Von Österreich in die Welt: Wildkraut setzt bei internationaler Expansion auf GWS Salzburg

Über eine Million verkaufte Produkte seit der Gründung, knapp 500 Verkaufsstellen in Österreich und eine neue vollautomatische Abfüllanlage mit einer Jahreskapazität von bis zu 600.000 Fläschchen: Das eigenfinanzierte Vorarlberger Unternehmen schafft gemeinsam mit den Geschützten Werkstätten Salzburg die Grundlage für weiteres internationales Wachstum.



Rankweil/Salzburg, November 2026 – Ein innovatives Produkt aus Vorarlberg erobert internationale Märkte: Mit seinem Energy Sniff hat sich Wildkraut als Pionier einer neuen Produktkategorie etabliert. Seit dem Marktstart 2021 wurden über eine Million Produkte verkauft. Nach dem Auftritt in der TV-Sendung *2 Minuten 2 Millionen* nahm die internationale Expansion deutlich Fahrt auf. Heute ist Wildkraut in mehreren europäischen Märkten vertreten, allein in Österreich an knapp 500 Verkaufsstellen erhältlich und seit Anfang 2026 mit einer eigenen Niederlassung in Großbritannien präsent. Das Unternehmen ist bis heute vollständig eigenfinanziert und kommt ohne externe Investoren aus.

Technologische Pionierleistung für die heimische Produktion

Die stark steigende Nachfrage brachte die bisherigen Produktionskapazitäten an ihre Grenzen. Da für die besonderen Anforderungen des Produkts keine geeignete vollautomatische Lösung verfügbar war, gab Wildkraut bei einem spezialisierten italienischen Maschinenbauer aus der Pharmaindustrie die Entwicklung eines neuartigen Prototyps in Auftrag.

Nach mehrjähriger Konzeption, Entwicklung und zahlreichen Testläufen entstand nach Unternehmensangaben die weltweit erste vollautomatische Anlage zur präzisen Abfüllung fein gemahlener Pflanzenpulver in 2-ml-Glasfläschchen.

Erfolgreiche Partnerschaft mit den Geschützten Werkstätten Salzburg

Seit mehr als zwei Jahren arbeitet Wildkraut eng mit den Geschützten Werkstätten Salzburg (GWS) zusammen. Seit Anfang 2026 ist dort die vollständige Abfüll- und Verpackungslinie in Betrieb. Mit einer

Kapazität von bis zu 600.000 Fläschchen jährlich im Einschichtbetrieb schafft sie die Voraussetzungen, um die wachsende nationale und internationale Nachfrage langfristig zu bedienen.

Die Zusammenarbeit verbindet moderne industrielle Fertigung mit gelebter Inklusion. Als einer der acht Integrativen Betriebe Österreichs bietet die GWS qualifizierte Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderungen. Die anspruchsvolle Produktion von Wildkraut zeigt, wie wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, hohe Qualitätsstandards und gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich zusammenwirken.

Eugen Fulterer, Gründer und Geschäftsführer von Wildkraut:

„Wir haben nicht nur ein völlig neues Produkt entwickelt, sondern mussten auch bei der Produktion eigene Wege gehen. Nach Jahren der Entwicklung und vielen technischen Herausforderungen steht heute eine einzigartige Anlage bei den Geschützten Werkstätten Salzburg. Besonders freut mich, dass wir damit unsere Produktion langfristig in Österreich sichern und gemeinsam mit einem starken heimischen Partner weiter international wachsen können."

Mag. Astrid Lamprechter, Geschäftsführerin GWS und Sprecherin der Dachmarke dib:

„Die Zusammenarbeit mit Wildkraut zeigt, dass industrielle Innovation, hohe Qualitätsanforderungen und gelebte Inklusion erfolgreich Hand in Hand gehen können. Wir sind stolz darauf, mit unserer Fertigungskompetenz in Salzburg einen wichtigen Beitrag zum Wachstum eines österreichischen Unternehmens zu leisten."

Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie setzen Wildkraut und GWS Salzburg einen weiteren Meilenstein ihrer Zusammenarbeit. Die Partnerschaft stärkt die heimische Wertschöpfung und schafft eine langfristige Grundlage für die weitere internationale Expansion.

Über Wildkraut

Die Wildkraut GmbH mit Sitz in Rankweil, Vorarlberg, wurde von Eugen Fulterer gegründet und brachte 2021 den Wildkraut Energy Sniff auf den Markt. Das Produkt kombiniert ausgewählte Pflanzenextrakte mit natürlichem Koffein und wird in kleinen Glasfläschchen angeboten. Das Unternehmen ist international tätig und seit seiner Gründung ohne externe Investoren gewachsen. Wildkraut.com

Über GWS Salzburg

Die Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH (GWS) ist der größte Integrative Betrieb Österreichs. Das Unternehmen bietet professionelle Industrie- und Dienstleistungen und schafft qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit und ohne Behinderungen. Gws.at

Über die Integrativen Betriebe Österreich (dib):
Die Integrativen Betriebe Österreich umfassen acht Betriebe in sieben Bundesländern mit 24 Standorten. Sie beschäftigen rund 3.400 Mitarbeiter:innen, davon etwa 75 % Menschen mit Behinderungen, sowie rund 400 Lehrlinge. 2024 erwirtschafteten sie einen Gesamtumsatz von rund 128 Mio. Euro. Der erste Integrative Betrieb wurde 1977 in Salzburg gegründet.

Pressekontakt:
Mag.a Astrid Katharina Lamprechter, MBA
Sprecherin: dib – Die Integrativen Betriebe Österreich
https://www.dieintegrativenbetriebe.at

Geschäftsführerin: Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg GmbH https://gws.at/ | E-Mail: a.lamprechter@gws.at | Mobil: +43 664 80910 531